

DAIMLER TRUCK



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Daimler Truck Holding AG geht in ihr viertes volles Jahr als eigenständiges Unternehmen und kann im Vergleich zu ihren Anfängen auf bemerkenswerte Fortschritte zurückblicken. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte das Unternehmen solide Ergebnisse mit einem Umsatz von 54,1 Milliarden Euro, was einem Rückgang von drei Prozent gegenüber 2023 entspricht. Das bereinigte Konzern-EBIT von 4,7 Mrd. Euro wurde durch die starke Leistung von Daimler Truck North America und Daimler Buses gestützt.

Das Jahr 2024 war geprägt von bedeutenden Veränderungen im Vorstandsteam. Eva Scherer wurde am 1. April zur CFO ernannt, während Karin Rådström am 1. Oktober die Position der CEO übernahm. Der Aufsichtsrat setzte den Generationswechsel fort, indem Achim Puchert zum 1. Dezember zum CEO von Mercedes-Benz Trucks berufen wurde. Der langjährige CEO Martin Daum, der das Unternehmen in die Eigenständigkeit und bald darauf in den DAX40 geführt hat, schied zum 31. Dezember aus dem Vorstand aus. Während seiner Amtszeit hat Martin das Unternehmen grundlegend geprägt und zu einem starken globalen Anbieter in der Nutzfahrzeugbranche entwickelt. Sein Einsatz für das Wohl des Unternehmens und dessen Mitarbeitern verdient höchsten Respekt und Dank.

Die neue Führung hat den Wandel schnell und entschlossen vorangetrieben. Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurden die Geschäfte in Indien und China mit dem Geschäftsfeld Mercedes-Benz Trucks zusammengeführt, um Verantwortung und Zuständigkeit für die zugrundeliegende Lkw-Plattform zu stärken. In Japan wurden die Verhandlungen über einen möglichen Zusammenschluss zwischen dem Mitsubishi FUSO-Geschäft von Daimler Truck und Hino Motors, einer Tochtergesellschaft der Toyota Motor Corporation, beschleunigt. Das Ergebnis könnte ein starker, zuverlässiger und zukunftsfähiger Geschäftspartner sein, der seine Kunden und Partner bei der Erfüllung ihrer Geschäfts- und Mobilitätsdienstleistungen noch stärker unterstützen kann.

Das Management adressierte auch rasch die Schwächen in Europa und insbesondere Deutschland. Um Abläufe, Servicequalität und Entwicklung der europäischen und insbesondere der deutschen Betriebe zu optimieren, beabsichtigt der Vorstand, die derzeitigen Strukturen und Prozesse zu überprüfen. Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat über Zielsetzung und Vorgehensweise sind im Gange.

Das Management geht die vorliegenden Chancen und Herausforderungen auf globaler Ebene entschlossen an. Während die Rahmenbedingungen für das Lkw- und Bus-Geschäft an sich durchaus intakt sind, schaffen geopolitische Spannungen – wie zunehmende Handelskonflikte – und sich abschwächende geoökonomische Faktoren erhebliche Unsicherheiten für Volkswirtschaften, Industrien und Unternehmen gleichermaßen. Dies bringt mich zu einigen Themen, die ich für die bevorstehende Hauptversammlung hervorheben möchte:

1 RESILIENZ UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT STEIGERN

Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen erhöhen die Volatilität und wirken sich negativ auf die Stabilität der globalen Lieferketten aus. Dies stellt eine große Herausforderung für das Unternehmen dar, die es durch Flexibilität und Agilität bewältigen muss, um Produktivität zu gewährleisten. Innovation und Prozesseffizienz sowie ein hervorragender Kundenservice sind drei entscheidende Elemente, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Während das Unternehmen bereits beachtliche Werte für die Stakeholder geschaffen hat, besteht weiterhin erhebliches Potenzial, indem es mittel- bis langfristig zu den Margen der führenden Wettbewerber aufschließt. Ein proaktiver Ansatz ist ein wichtiger Schritt hin zu einer schlanken und effektiven Aufstellung und bildet eine solide Grundlage für die Zukunft.

2 WACHSTUMSCHANCEN IDENTIFIZIEREN

Daimler Truck hat seinen Umsatz über den Zyklus hinweg gesteigert und beachtliche Fortschritte erzielt, wie etwa im sogenannten Vocational-Markt in Nordamerika oder im Bussektor, und durch Innovation in der Elektromobilität mit dem preisgekrönten eActros 600. Die Aufgabe des neu gebildeten Vorstands ist es, weitere und ertragreiche Wachstumschancen zu erschließen. Diese Wachstumstreiber sind entscheidend für die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit und Wertgenerierung des Unternehmens. Weitere Informationen können Sie auf dem Kapitalmarkttag am 8. Juli in Charlotte, NC, USA erwarten.

3 ANPASSUNG DER AUFSICHTSRATVERGÜTUNG

Auf der Hauptversammlung 2026 steht die (Wieder-)Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat an. Die aktuelle Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder basiert im Wesentlichen auf dem Beschluss der Hauptversammlung der Daimler AG aus dem Jahr 2017. Nach der Ausgliederung und mit der ersten eigenen Hauptversammlung hat Daimler Truck die Struktur übernommen und die Gesamtvergütung aufgrund der geringeren Gesellschaftsgröße deutlich reduziert. Um für die anstehenden Wahlen eine wettbewerbsfähige Grundlage bieten zu können, wurde hkp – ein externer Vergütungsexperte – mit einer Benchmark-Analyse beauftragt. Als Grundlage dienten die DAX40-Unternehmen. Es überrascht nicht, dass die Analyse teils erhebliche Lücken aufzeigt – insbesondere für die ordentlichen Mitglieder und den Prüfungsausschuss. Die Grundvergütung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden wird auf dem derzeitigen Niveau belassen. Das Unternehmen schlägt seinen Aktionären auf der Hauptversammlung 2025 vor, die Vergütung mit Wirkung vom 1. Januar 2026 entsprechend verhältnismäßig anzupassen.

